



Lehrgebiet
Geschichte der
Europäischen
Moderne

Historischer Salon

— Geschichte im Gespräch

Malte Thießen

Auf Abstand. Eine Gesellschaftsgeschichte der Coronapandemie

Frankfurt/New York 2021

Dienstag, 10. Mai 2022, 18:00 Uhr

Zoom-Link: <https://e.feu.de/historischersalon2204>

Moderiert durch: Prof. Dr. Alexandra Przyrembel und Dr. Arndt Neumann

Zu Gast:
Prof. Dr.
Malte Thießen

Dass sich bereits heute die Geschichte der Coronapandemie schreiben lässt, dürfte von nicht wenigen Historiker*innen bestritten werden. Zu groß sei die Nähe zur Gegenwart, zu ungewiss der weitere Verlauf. Dennoch stellt sich Prof. Dr. Malte Thießen – Leiter des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte – dieser Herausforderung.

Zum einen strebt er an, durch Rückblicke auf die Seuchengeschichte der Moderne eine Distanz zur Gegenwart herzustellen. Zum anderen nimmt er die vielschichten gesellschaftlichen Auswirkungen in den Blick. Ausgehend von diesen Überlegungen wendet sich das Lehrgebiet Geschichte der Europäischen Moderne der Frage zu, welche neuen Einsichten eine geschichtswissenschaftliche Perspektive auf die Coronapandemie ermöglicht.

Ziel der Veranstaltungsreihe „Historischer Salon. Geschichte im Gespräch“ ist es, eine interessierte Öffentlichkeit, und natürlich die Fernstudierenden, auf die Bücher aufmerksam zu machen, die im Zentrum aktueller geschichtswissenschaftlicher Debatten stehen. In loser Folge diskutieren Mitarbeitende des Lehrgebiets mit Gästen aus anderen Universitäten über die Stärken und Schwächen von Neuerscheinungen, Übersetzungen und wiederentdeckten Klassikern.

Der nächste Historische Salon findet am 16. Juni 2022 statt. Zu Gast sein wird Prof. Dr. Michael Wildt, der sein neues Buch „Zerborstene Zeit. Deutsche Geschichte 1918–1945“ vorstellt.

